

Häftling erhängt sich in Lausanner Gefängnis

Der Kanton Waadt reagiert mit Verbot

Lausanne, 21. April. (ap) Ein 25-jähriger Mann in Untersuchungshaft hat sich im Gefängnis in Bois-Mermet erhängt. Angestellte der Lausanner Anstalt hatten den Häftling am Sonntagmorgen tot aufgefunden, als sie die Teller des Essens vom Vortag einsammelten, wie die Waadtländer Kantonspolizei am Montag mitteilte. Der aus Montenegro stammende Mann befand sich wegen Nötigung, Raub und Freiheitsberaubung, Entführung sowie Geiselnahme in Untersuchungshaft und hatte sich mit seinem Gurt am Bettgestell erhängt. Der Kanton Waadt reagierte am Montag auf den Vorfall und ordnete an, das Gurtragen für Personen in Untersuchungshaft zu verbieten. Das Verbot soll am kommenden 1. Mai in Kraft treten, wie die Kantonsregierung mitteilte.
